«Aus dem Bauch heraus»

BAUCHTANZ / *Klassisch ägyptischen Bauchtanz und orientalische Folkloretänze bringt Brigitta Maalouli ihren Schülerinnen in ihrem neuen Bewegungszentrum «uterus 8» in Liebefeld bei. Morgen ist Tag der offenen Tür.*

IRIS STAUBESAND

Mit leisem Klirren unterstreichen Münzgürtel die Bewegungen. Einige der Tänzerinnen tragen orientalische Kleider, die meisten aber einfach Leggins und T-Shirt sowie ein Tuch oder einen Münzgürtel um die Hüften. Aus der Stereoanlage tönt ägyptische Musik.

Die Tänzerinnen wiegen ihre Körper im Rhythmus, lassen das Becken kreisen und die Arme fliegen. Die Hände spielen mit der Luft wie mit Schleiern. Jetzt kreist nur der Brustkorb, das Becken steht ganz still. Die Gesichter der Frauen, die in einem grossen Kreis stehen, verraten nebst Freude Anstrengung und Konzentration.

Tanz und orientalische Kultur

Brigitta Maaloulis Bauch zittert so heftig, dass die Münzen wild gegeneinander schlagen. Sie wirft den Kopf in den Nacken, ihre Augen strahlen.

Seit fünf Jahren unterrichtet die Schweizerin sizilianischer Herkunft den klassisch ägyptischen Bauchtanz (siehe Kasten) sowie orientalische Folkloretänze aus Ägypten, Andalusien und Algerien. Dabei macht sie die Frauen nicht nur mit den Tanzkünsten, sondern auch mit der morgenländischen Kultur vertraut. So etwa indem sie orientalische Feste organisiert, die den Schülerinnen Gelegenheit bieten, vor Publikum aufzutreten. Aufgrund des wachsenden Interesses an ihrem Angebot hat sich Brigitta Maalouli nach Unterrichtsräumen umgeschaut, nun eröffnet sie ihr eigenes Bewegungszentrum. Es befindet sich im Liebefeld und trägt den Namen uterus 8. Uterus steht gemäss Maalouli für Geborgenheit und Wachstum, die Acht für Ausgleich und Harmonie. «Uterus 8 soll ein Ort sein, wo die Aufmerksamkeit auf sich selber, auf den eigenen Körper, die eigenen Gefühle und Bedürfnisse gerichtet wird», sagt Maalouli. Sie möchte mit der Zeit neben dem orientalischen Tanz noch weitere Bewegungsformen anbieten: «Durch Bewegung werden Blockaden gelöst und Veränderungen ermöglicht», ist sie überzeugt.

Auch Mittagskurse

Vorderhand wird im uterus 8 aber vor allem eines: orientalisch getanzt. «Vor 14 Jahren bin ich diesem Tanz verfallen», sagt die 39-Jährige. Maalouli genoss den Unterricht verschiedener Lehrerinnen und Lehrer aus Marokko, Ägypten und Algerien. Einige von ihnen werden künftig im Liebefeld Workshops anbieten. Daneben bietet Brigitta Maalouli ihre Kurse an: Sie sind unterteilt in verschiedene Niveaus und verschiedenen Bedürfnissen angepasst. Für berufstätige Frauen beispielsweise werden Mittagskurse angeboten; Mädchen und Teenager tanzen zu Hitparademusik.

Tag der offenen Tür:
Samstag, 31. August, 17.00 bis 21.00 Uhr
Stationsstrasse 12a Liebefeld

Tanz und Lockerungsübung

is. Der Bauchtanz gehört zu den ältesten Formen des Tanzes. Einst sollen, so Bauchtanzlehrerin Brigitta Maalouli, Frauen ihn getanzt haben, um die Fruchtbarkeit der Erde und des Menschengeschlechts zu beschwören. «Er lässt Frauen ihre Weiblichkeit ausdrücken», erklärt sie die Faszination, die der Bauchtanz auch auf westliche Frauen ausübt, «das setzt sehr viel Kraft frei». Der Bauchtanz wirkt – wie auch andere Tänze – aber nicht nur auf die Seele, sondern auch auf den Körper wohltuend: Er strafft und entspannt die Muskulatur, lockert insbesondere Zwerchfell- und Beckenbereich, und kann Menstruation, Schwangerschaft und Geburt erheblich erleichtern.